

WESENTLICHKEITSANALYSE

Die Ergebnisse der intern durchgeführten Wesentlichkeitsanalyse wurden als Ganzes vom externen Stakeholderpanel im September 2016 geprüft und für gut befunden. Für die Berichterstattung zum Geschäftsjahr 2017 wurden nach interner Prüfung keine Anpassungen bei den wesentlichen Aspekten vorgenommen. Eine weitergehende Prüfung der Wesentlichkeit ist für die Umstellung auf die GRI Standards für den nächsten Berichtszyklus geplant. Die Ergebnisse sind in der untenstehenden dynamischen Grafik abgebildet. Wesentliche Aspekte gelten dann als wesentlich, wenn sie aus interner Unternehmenssicht und/oder aus externer Stakeholder-Sicht von Bedeutung sind. Die Aspekte wurden in vier Kategorien unterteilt: sehr wesentlich, wesentlich, bedingt wesentlich und unwesentlich bzw. ohne Handlungsbedarf.

| | Bedingt wesentlich | Wesentlich | Sehr wesentlich |
|-----------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Ökonomie | <ul style="list-style-type: none"> • Marktpräsenz | <ul style="list-style-type: none"> • Indirekte wirtschaftliche Auswirkungen | <ul style="list-style-type: none"> • Wirtschaftliche Leistung |
| Umwelt | <ul style="list-style-type: none"> • Abwasser und Abfall | <ul style="list-style-type: none"> • Materialien • Emissionen • Compliance Umwelt • Transport | <ul style="list-style-type: none"> • Energie • Wasser • Produkte und Dienstleistungen |
| Arbeitspraktiken | <ul style="list-style-type: none"> • Vielfalt und Chancengleichheit • Gleicher Lohn für Frauen und Männer • Beschwerdemechanismen hinsichtlich Arbeitspraktiken | <ul style="list-style-type: none"> • Beschäftigung | <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz • Aus- und Weiterbildung |
| Menschenrechte | <ul style="list-style-type: none"> • Überprüfung Investitionen • Gleichbehandlung • Vereinigungsfreiheit und Recht auf Kollektivverhandlungen • Prüfung Menschenrechtsaspekte | <ul style="list-style-type: none"> • Kinderarbeit • Zwangs- oder Pflichtarbeit | |
| Gesellschaft | | <ul style="list-style-type: none"> • Korruptionsbekämpfung • Compliance | <ul style="list-style-type: none"> • Wettbewerbswidriges Verhalten |
| Produktverantwortung | | <ul style="list-style-type: none"> • Kennzeichnung von Produkten und Dienstleistungen • Compliance Produkthaftungsvorschriften | <ul style="list-style-type: none"> • Kundengesundheit und -sicherheit |
| Lieferanten | <ul style="list-style-type: none"> • Bewertung der Lieferanten zu gesellschaftlichen Auswirkungen • Bewertung der Lieferanten zu ökologischen Aspekten • Bewertung der Lieferanten zu Arbeitspraktiken | <ul style="list-style-type: none"> • Bewertung der Lieferanten zu Menschenrechten | |

FOLGENDE ASPEKTE WURDEN ALS UNWESENTLICH BZW. OHNE HANDLUNGSBEDARF IDENTIFIZIERT:

| | |
|------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Beschaffungspraktiken (im engeren Sinne bei lokalen Zulieferern) | Eine Zusammenarbeit mit lokalen Lieferanten hat für Geberit keine strategische Bedeutung. Kriterien wie Zuverlässigkeit, Preis, Qualität und Nachhaltigkeit etc. sind wesentlich, die lokale Nähe des Zulieferers zum Produktionsstandort (bis auf wenige Einzelfälle) nicht. Dementsprechend gibt es keine Bevorzugung oder besondere Kriterien für lokale Lieferanten. |
| Biodiversität | Die Biodiversität in Schutzgebieten ist durch Geberit Produktionsstätten nicht gefährdet. Das Thema spielt bei der Beschaffung mineralischer Rohstoffe für die Keramikherstellung eine Rolle. Im Rahmen von Lieferantenaudits wurde die Thematik angesprochen und überprüft. Dabei wurde festgestellt, dass die Lieferanten in diesem Sektor das Thema Biodiversität aktiv angehen und im Sinne ihrer «Licence to operate» entsprechende Massnahmen ergreifen. |
| Investitionen Umwelt | Geberit plant ganzheitlich und integriert den Umweltschutzaspekt in die Entwicklung von Produkten und Produktionsstätten. Die separate Ausweisung von Umweltschutzinvestitionen macht im Kontext einer integrierten, nachhaltigen Planung für Geberit keinen Sinn. |
| Beschwerdemechanismen hinsichtlich ökologischer Aspekte | Im Falle von Risiken oder Problemen, die durch Stakeholder benannt werden, werden diese auf direktem Wege besprochen und gelöst. Formale Beschwerdemechanismen sind für Geberit nicht sinnvoll. |
| Arbeitnehmer-Arbeitgeber-Verhältnis (im engeren Sinne formale Mitteilungsfristen) | Geberit pflegt eine transparente interne Kommunikation und einen engen Dialog zwischen Management und Mitarbeitenden. Formal verbindliche Vereinbarungen zur Kommunikation im Falle einschneidender Massnahmen gibt es keine. |
| Sicherheitspraktiken | Geberit ist in keinen Ländern tätig, in denen besondere Sicherheitsvorkehrungen getroffen werden müssen. |
| Rechte der indigenen Bevölkerung | Geberit ist in keinen Ländern oder Regionen tätig, in denen die Rechte der Ureinwohner gefährdet sind. |
| Beschwerdemechanismen zu Menschenrechtsverletzungen | Die Risiken für Menschenrechtsverletzungen durch Geberit sind generell niedrig. Durch Stakeholder benannte Risiken oder Probleme werden auf direktem Wege besprochen und gelöst. Dazu trägt auch die neu eingeführte Geberit Integrity Line für Lieferanten bei, bei der Unregelmässigkeiten im Einkaufsprozess anonym gemeldet werden können. |
| Lokale Gemeinschaften | An den Geberit Produktionsstandorten bestehen weder spezielle Risiken für die lokale Gemeinschaft noch Beeinträchtigungen der Nachbarschaft. Geberit legt Wert auf gute nachbarschaftliche Beziehungen im Umfeld der Produktionsstandorte. Kontinuierlicher Austausch mit Behörden und der Bevölkerung ist Teil dieses Prozesses. |
| Politik | Politische Parteien oder Politiker werden nicht unterstützt. Die Beteiligung am politischen Prozess ist auf die Mitgliedschaft in einigen Verbänden beschränkt und daher gering. |
| Beschwerdemechanismen zu gesellschaftlichen Auswirkungen | Durch Stakeholder benannte Risiken oder Probleme werden auf direktem Wege besprochen und gelöst. Dazu trägt auch die neu eingeführte Geberit Integrity Line für Lieferanten bei, bei der Unregelmässigkeiten im Einkaufsprozess anonym gemeldet werden können. |
| Marketingkommunikation | Geberit ist aufgrund seiner Marketingstrategie hinsichtlich Risiken durch aggressive Werbung oder Marketing wenig exponiert. Alle externen Kommunikationsmittel werden auf Richtigkeit und Angemessenheit geprüft. |
| Schutz der Privatsphäre des Kunden | Geberit verfügt über keine sensiblen Endkundendaten. Daten zu Kunden und Endkunden werden gemäss gesetzlichen Vorschriften gesichert. |